

MTS Klebe ist erntebereit

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß dort, wo die Parteiorganisation der MTS den Ablauf der Ernte mit der ganzen Belegschaft bespricht, ernste Mängel vermieden werden. Auch in diesem Jahr sind wir als Betriebsparteiorganisation der MTS Klebe so an die Vorbereitung der Ernte herangegangen. Schon im Winterreparaturprogramm achteten die Genossen Brigadiere und die Parteigruppen in den Brigaden darauf, daß eine gute Qualitätsarbeit geleistet wurde. Gleichzeitig gingen die Genossen in der Werkstatt dazu über, die Verlustzeiten mit Hilfe der Seifert-Methode auszumerzen. Die Ergebnisse werden 14tägig durch die Genossen gemeinsam mit dem Techniker ausgewertet. Die Reparaturzeit wurde hierdurch bedeutend verkürzt, und alle Maschinen und Geräte stehen zur Ernte bereit.

Als im „Neuen Weg“ Nr. 12/1959 der Aufruf zur Vorbereitung der Ernte erschien, wurde sofort eine Leitungssitzung einberufen, an der die Genossen der Betriebsleitung teilnahmen. Die Parteileitung empfahl der Betriebsleitung, einen Ernteplan auszuarbeiten, und machte dazu eigene Vorschläge. Zum Beispiel, wie alle Mähbinder und Mähdrescher in Komplexbrigaden einzusetzen sind. Hierbei wurde hauptsächlich auf die richtige Einteilung der Mähdrescher hingewiesen. Je drei Mähdrescher und die dazugehörigen Pik-up-Pressen mit Fahrzeugen und Anhängergeräten sollen in einer Brigade arbeiten. Dadurch werden alle Maschinen und Anhängergeräte voll ausgelastet, und es entsteht kein Leerlauf. Die Parteileitung forderte auch den konsequenten Einsatz aller Maschinen und Geräte in zwei Schichten. Es besteht heute schon der Plan für den Einsatz der Mähdrescher. Der Oberagronom und das Agronomenkollektiv werden den Einsatz ständig kontrollieren.

Diese Vorschläge zum Ernteplan wurden gemeinsam mit der BGL beraten und dann in den Brigaden diskutiert. Es kamen einige gute Vorschläge von den Kollegen aus den Brigaden. So werden die Brigademechaniker nicht am Straßenrand sitzen und auf Reparaturen warten, sondern die Mähdrescher mit bedienen.

Fällt ein Mähdrescher aus, wird die Besatzung an Stelle der Brigademechaniker die anderen Mähdrescher besteigen, damit der ausgefallene Mähdrescher an Ort und Stelle von den Mechanikern repariert werden kann. Für das Beschaffen von Ersatzteilen stehen Fahrzeuge zur Verfügung. Die Kollegen der Werkstatt verpflichteten sich, für Traktoristen, die während der Ernte ausfallen, den Traktor zu besetzen.

Die Kollegen machten auch Vorschläge für eine bessere Zusammenarbeit der Traktorenbrigaden mit den Feldbaubrigaden in den LPG. Eine Traktorenbrigade betreut zur Zeit zwei und drei LPG. Es handelt sich um solche Brigaden, die nicht der Einsatzleitung des LPG-Vorsitzenden unterstellt sind. Gerade hier ist es notwendig, daß die Feldbaubrigaden den Einsatz der Maschinen mitberaten, damit kein Leerlauf entsteht. Die Ernte steht in diesem Jahr unter der Losung: Für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe Mahd — Drusch — Ablieferung und Schälfruche in einem Arbeitsgang. Auch die Steigerung der Viehbestände, die Schaffung der Futtergrundlage und die Bergung des Silofutters wurden nicht vergessen. *

Die Erntezeit wird auch für die weitere Stärkung der LPG genutzt. Die Agitatoren in den Traktoren- und Feldbaubrigaden werden auch während dieser Zeit mit den werktätigen Einzelbauern über die Vorzüge der genossenschaftlichen Produktion sprechen und sie für die LPG gewinnen.

Wir haben aber auch Sorgen. Durch das Fehlen von Ersatzteilen tauchen bei der Ernte Schwierigkeiten auf, die wir dann nicht sofort beheben können. Die Betriebsleitung und die Parteiorganisation setzen jedoch alles daran, diese Mißstände zu beseitigen, erwarten aber auch mehr Unterstützung. Wir lassen trotz dieser aufgezeigten Mängel den Kopf nicht hängen, sondern werden alles daransetzen, diese Schwierigkeiten zu überwinden und die Ernte verlustlos zu bergen.

Albert Neufeld
Betriebsparteiorganisation der SED
MTS-Klebe, Stellv. Parteisekretär